

Simone Abegg
 Programmleiterin des Urner Aktionsprogramms
 «Ernährung und Bewegung»



Befragung Pro Juventute Elternbriefe

Seit 2011 organisiert Gesundheitsförderung Uri mit Unterstützung des Kantonsspitals Uri für alle Urner Eltern nach der Geburt des ersten Kindes den beliebten Pro Juventute Elternbrief für das erste Lebensjahr. Die Familien erhalten im ersten Lebensjahr des Kindes jeden Monat einen Elternbrief mit passenden Informationen kostenlos zugestellt. Bei fremdsprachigen Familien wird die Broschüre «Unser Kind 1. Lebensjahr» in der entsprechenden Sprache abgegeben. Bis 2013 übernahm Pro Juventute Uri die Hälfte der anfallenden Kosten. Seit 2014 werden diese vollumfänglich durch Gesundheitsförderung Uri getragen. Pro Jahr werden durchschnittlich 120 Familien mit den Elternbriefen erreicht.

Seit 2019 wird die App «parentu» vom Kanton Uri mitfinanziert. Die Nutzungszahlen steigen stetig. Die App bietet Informationen über das 1. Lebensjahr hinaus und ist in 13 verschiedenen Sprachen nutzbar. Die App «parentu» wird im Kanton Uri durch die Fachstelle für Familienfragen und frühe Kindheit der Stiftung Papilio betreut (www.stiftung-papilio.ch).

Um zu entscheiden, ob das langjährige Engagement für die Elternbriefe weitergeführt werden soll und wie die Elternbriefe im Verhältnis zur neuen App stehen, wurde Mitte 2021 bei 223 Urner Eltern eine Befragung durchgeführt. Die Umfrage mit einer sehr guten Rücklaufquote von 35% hat klar gezeigt, dass die Elternbriefe in Papierform sehr geschätzt werden. Die App ist eine gute Ergänzung und hat den Vorteil, News und Veranstaltungen spezifisch für den Kanton Uri aufzuzeigen. Die Pro Juventute Elternbriefe werden aufgrund der Ergebnisse der Umfrage weiterhin zur Verfügung gestellt. Parallel wird auch die Verwendung der App weiter gefördert. Die beiden Angebote können sich gegenseitig ergänzen und die Familien in ihrer herausfordernden Aufgabe stärken.

Verankerung «Purzelbaum Kindergarten»

Das Projekt «Purzelbaum Kindergarten» wird im Kanton Uri seit 2010 sehr erfolgreich umgesetzt. Rund 50% der Urner Kindergärten sind Purzelbaum-Kindergärten und setzen sich verstärkt für vielseitige Bewegung und ausgewogene Ernährung der Kinder ein. Bestehende Kindergärten können zu einem Purzelbaum-Kindergarten werden, indem die Lehrpersonen an einer Weiterbildungsstaffel teilnehmen. Nach einer erfolgreichen Urner Durchführung wurden in den letzten Jahren bereits fünf Weiterbildungsstaffeln mit Nidwalden organisiert.

Um zukünftig auch Abgänger*innen der Pädagogischen Hochschule (PH) direkt in das Projekt integrieren zu können, ist Gesundheitsförderung Uri gemeinsam mit Purzelbaum Schweiz (Radix) und der PH Schwyz seit 2019 daran, das Projekt «Purzelbaum Kindergarten» in der PH Schwyz zu verankern. Im Schuljahr 2020/2021 hat nun zum ersten Mal eine Blockwoche mit Purzelbaum-Inhalten stattgefunden. Nach Abschluss des Studiums können die Studierenden im ersten Arbeitsjahr zwei Erfahrungstreffen (Erfal) besuchen. Diese Erfas werden von Radix geleitet und aktuell von den Kantonen Schwyz und Uri finanziert.

Ausgebildete Lehrpersonen, die in Uri arbeiten, werden durch Gesundheitsförderung Uri ins Projekt integriert und erhalten ein Urner Purzelbaum-Zertifikat für ihren Kindergarten. Zukünftig werden die Erfas ins Weiterbildungsprogramm der PH Schwyz aufgenommen und müssen nicht mehr separat vom Kanton Uri mitfinanziert werden. Seit August 2021 ist eine erste PH-Abgängerin mit Purzelbaum-Know-how in einem Urner Kindergarten tätig und konnte in das Projekt «Purzelbaum Kindergarten» integriert werden. Wir hoffen auf viele weitere motivierte Neulehrer*innen, die das Projekt Purzelbaum von Beginn weg mittragen.